

Code of Conduct der Westfälischen Metall-Locherei Franz Fahl GmbH für Lieferanten und Geschäftspartner

Die Westfälische Metall-Locherei Franz Fahl GmbH steht für Zuverlässigkeit, Vertrauen und Respekt gegenüber unseren Geschäftspartnern als auch gegenüber unseren Mitarbeitenden. Diese Werte haben wir als feste Bestandteile in unseren Firmengrundsätzen verankert. Als ein internationaler Hersteller von Lochblechen sind wir für alle ein vertrauensvoller und leistungsfähiger Partner und sorgen für hohe Kundenzufriedenheit. Das gleiche erwarten wir von unseren Lieferanten und Geschäftspartnern.

Zu diesen Werten und Grundsätzen gehören insbesondere:

Einhaltung der Gesetze, Vorschriften und internen Regeln:

Gesetzes- und regelkonformes Verhalten ist die Grundlage für das Vertrauen, das Kunden, Partner und die Mitarbeitenden in uns setzen. Dieses Vertrauen ist das wichtigste Kapital, um auch künftig wettbewerbsfähig zu sein und zu bleiben. Der Lieferant bzw. Geschäftspartner wird alle geltenden Gesetze, Vorschriften und internen Regeln einhalten. Das gilt national als auch international.

Fairness im Wettbewerb:

Der Lieferant bzw. Geschäftspartner ist den Prinzipien des fairen und freien Wettbewerbs verpflichtet. Marktaufteilungen zwischen Wettbewerbern, Preislenkungen der Zwischenhändler, Austausch von Geschäftsgeheimnissen sowie andere wettbewerbsbeschränkende Maßnahmen sind unzulässig. Lieferanten und weitere Partner beschäftigt der Lieferant/Geschäftspartner nur, wenn deren Leistung sorgfältig und gerecht beurteilt wurde. In den geschäftlichen Entscheidungen hält sich der Lieferant/Geschäftspartner stets an das bestehende Recht der Länder, in denen er aktiv ist. Insbesondere Wettbewerbsabsprachen jeglicher Art werden weder praktiziert noch toleriert.

Respektvolles Verhalten gegenüber Geschäftspartnern und deren Beschäftigte:

Ein verantwortungsvolles und respektvolles Verhalten gegenüber seinen eigenen Geschäftspartnern und deren Beschäftigten ist für den Lieferanten bzw. Geschäftspartner selbstverständlich. Sie können sich auf den Lieferanten bzw. Geschäftspartner als rechtskonform handelndes Unternehmen verlassen. Dies erfordert auch, dass er mit seinen vertraglichen Verpflichtungen gegenüber seinen eigenen Geschäftspartnern vertraut ist.

Verhindern von Korruption und Bestechlichkeit:

Der Lieferant bzw. Geschäftspartner pflegt durchgehend Transparenz im Umgang mit allen Kunden, Lieferanten und Dienstleistern. Er akzeptiert weder Korruption noch Bestechung oder andere unlautere, wettbewerbswidrige Praktiken und implementiert Maßnahmen und Prozesse, um solche in seinem Wirkungskreis zu verhindern.

Schutz sensibler Daten:

Erhebt, speichert, verarbeitet oder überträgt der Lieferant bzw. Geschäftspartner personen- oder unternehmensbezogene Daten, achtet er auf strenge Vertraulichkeit und hält die geltenden Gesetze und Regeln stets ein. Mitarbeitenden, Kunden und Geschäftspartnern sichert er zu, Daten nur im jeweils erforderlichen oder gesetzlichen geregelten Zeitraum zu speichern und die Geheimhaltung ihrer sensiblen Informationen mit höchster Priorität zu betreiben.

Wertschätzung:

Eine Kultur der gegenseitigen Achtung und Wertschätzung im Umgang mit den Mitarbeitenden ist für den Lieferanten bzw. Geschäftspartner von großer Bedeutung. Er begegnet ihnen stets mit Fairness und Toleranz und duldet keine Diskriminierung, sexuelle Belästigung oder sonstige Angriffe auf die Persönlichkeit einzelner Menschen. Jede Form moderner Sklaverei oder Kinderarbeit wird strikt abgelehnt. Weder direkt noch in unserer erweiterten Lieferkette akzeptiert der Lieferant bzw. Geschäftspartner die Verwendung von Materialien, Produkten oder Leistungen, die in irgendeinem Zusammenhang mit der Verletzung elementarer Menschenrechte stehen.

Gleichstellung:

Der Lieferant bzw. Geschäftspartner duldet keine Diskriminierung oder Benachteiligungen in welcher Form auch immer. Alle Mitarbeitenden des Lieferanten bzw. Geschäftspartners haben ungeachtet von Geschlecht, Alter, ethnischer Abstammung, Religion, sexueller Orientierung, gesundheitlicher Beeinträchtigung oder anderen individuellen Eigenschaften dieselben Möglichkeiten, sich im Unternehmen zu entwickeln. Der Lieferant bzw. Geschäftspartner setzt sich zudem für die völlige Gleichstellung der Geschlechter ein.

Arbeitssicherheit/Gesundheitsschutz:

Für den Lieferanten bzw. Geschäftspartner ist es ein zentrales Anliegen, gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden für ein gesundes und sicheres Arbeitsumfeld zu sorgen. Er setzt sich dafür ein, Arbeitsrisiken zu reduzieren und ergreift stets erforderliche und angemessene Maßnahmen, um gesundheitliche Beeinträchtigungen und Unfälle zu vermeiden. Er stellt sicher, dass in seinem Unternehmen die geltenden Arbeitszeitgesetze, Arbeitsschutzvorschriften und Unfallverhütungsvorschriften eingehalten werden. In Bezug auf die Unfallprävention und den Umgang mit möglichen unvermeidlichen Restrisiken der Tätigkeit werden regelmäßig Schulungen und Unterweisungen seiner Mitarbeitenden durchgeführt.

Kontinuierliche Verbesserung:

Die kontinuierliche Überprüfung der Produkte und Verfahren des Lieferanten bzw. Geschäftspartners, seiner Prozesse und Kennzahlen sowie die Analyse festgestellter Fehler und Abweichungen bilden die Grundlage seines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses.

Klimaschutz:

Ein Schwerpunkt der Nachhaltigkeitsaktivitäten des Lieferanten bzw. Geschäftspartners ist die kontinuierliche Senkung der CO₂-Emissionen. Mit seinen Anstrengungen zur Energieeinsparung und der Nutzung regenerativer Energiequellen trägt er dazu bestmöglich bei. Bei der Anschaffung von Arbeitsgeräten oder Investitionsgütern ist deren Energieverbrauch ein wesentliches Entscheidungskriterium. Das besonders effiziente Energieverhalten ist darüber hinaus ein wesentliches Ziel bei der Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen des Lieferanten bzw. Geschäftspartners.

Abfallvermeidung:

Der Lieferant bzw. Geschäftspartner ist sich seiner Verantwortung gegenüber der Umwelt und der Gesellschaft bewusst. Bei der Wahl der Werkstoffe und Herstellungsverfahren wird auf ein geringstmögliches Aufkommen von Abfällen oder Reststoffen geachtet. Umweltgefährdende Reststoffe werden so weit wie möglich vermieden. Sollten dennoch unvermeidliche umweltgefährdende Nebenprodukte entstehen, werden diese einer fachgerechten Entsorgung zugeführt.

Ressourcenschonung:

Der Lieferant bzw. Geschäftspartner geht verantwortungsvoll mit allen Rohstoffen, Materialien und Energiequellen um. Jede Form von Verschwendung ist zu vermeiden. Alle Rohstoffe und Materialien setzt der Lieferant bzw. Geschäftspartner nach Möglichkeit so ein, dass eine spätere Wiederverwendung im Stoffkreislauf ermöglicht wird. Bei der Investition in Produktionsanlagen, Werkzeuge und Betriebsmittel bevorzugt der Lieferant bzw. Geschäftspartner langlebige Produkte und fortschrittliche Technologien. Bei der Herstellung seiner Produkte vermeidet er den Einsatz von sogenannten Konfliktmaterialien. Wo eine vollständige Vermeidung aus Verfahrensgründen nicht möglich ist, achtet der Lieferant bzw. Geschäftspartner auf eine unkritische Herkunft.

Vermeidung von Umweltgefahren:

Die Anlagen und Betriebsmittel des Lieferanten bzw. Geschäftspartners werden durch stetige Erneuerung und eine gewissenhafte Wartung auf einem hohen technischen Stand gehalten, um Leckagen von Betriebsstoffen, unvorhergesehene Emission oder jegliche Form der Energieverschwendung zu vermeiden.

Für die Westfälische Metall-Locherei Franz Fahl GmbH ist es von höchster Priorität, dass sich die Lieferanten bzw. Geschäftspartner zu diesen Grundsätzen und Werten bekennen. Aufgrund der Wichtigkeit dieser Grundsätze und Werte können Verstöße zur Re-Evaluierung der Geschäftsbeziehung führen.